



Foto: Ewald Hofbauer

Der höchste Österreicher, 3.798 m

Und nun also der Großglockner! Über'n Stüdlgrat! Klassische 3er-Kletterei, 500 Höhenmeter im Blockwerk und am Grat.

Eigentlich leicht, wäre da nicht der (nächtliche) Zustieg via Teischnitzkees, die dünne Luft, ausgesetztes, oft ungesichertes Höhersteigen, manchmal rutschiger oder sogar vereister Fels. Und der Abstieg vom Gipfel, bewehrt mit Steigeisen, um auch in der berühmt-berüchtigten Glocknerscharte Halt zu haben, ehe man am blanken Fels kratzend den Kleinglockner überquert. Weiter dann das Glocknerleitl abwärts zur Adlersruh. Jeder Pfosten der 1880 erbauten Erzherzog-Johann-Hütte erzählt Alpingeschichte. Fast schon

gemütlich ist der weitere Rückweg via Ködnitzkees zur kulinarisch (und auch sonst) hervorragend geführten Stüdlhütte (2802 m).

Insgesamt eine große, den kompletten Bergsteiger erfordernde Tour. Wir waren bereits 2 Tage zuvor angereist und sind am Vortag nach einer Eingetour bis knapp unter „Frühstücksplatz!“ (3.550 m) zur Stüdlhütte zurückgekehrt, obwohl die Wetterprognose für den kommenden Tag schlechter war. Keine leichte, aber geduldige Entscheidung. Voll aklimatisiert konnten wir am nächsten Tag ausgeruht und zügig durchsteigen und erreichten schon um 09:00 Uhr früh den angestrebten Gipfel des

Großglockners. Der frühe Aufbruch - schon um 04:00 Uhr früh ging's los - von der Stüdlhütte ergab sich durch das diesen Sommer vorherrschende instabile Wetter. Denn bereits der folgende Abend brachte Gewitter und Schneefall in die Hohen Tauern und hätte uns den Gipfel richtig vermiesen können. Doch da saßen wir bereits in der Lucknerhütte, im stolzen Bewußtsein, einiges richtig gemacht zu haben. Aber auch ein wenig bescheiden, da wir wieder gesehen haben, wie knapp brauchbares Wetter und gefährliche Bedingungen beisammen liegen können.

Text: Ewald Hofbauer, Referent Klettern, Naturfreunde Burgenland

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland
7000 Eisenstadt, Permayerstraße 2, Tel: 02682/775-252 od. 257, Fax: 02682/775-295,
E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Für den Inhalt verantwortlich: Landesgeschäftsführer Richard Gartner

MitarbeiterInnen: Eveline Fuchs, Rosemarie Godowitsch, Johann Pfeifer, Ewald Hofbauer, s

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, E-Mail: office@roetzerdruck.at

Ein Ersuchen an den Briefträger:
Falls Sie diese Zeitung nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit. Besten Dank!

P. b. b. Erscheinungsort: Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt,
Zulassungsnummer: GZ022032302M